

Filiale gesucht!

[35187] Ein gewandter Buchhändler, in mittl. Jahren mit etwas Vermögen, sucht eine Filiale zu übernehmen, die derselbe auf eigene Rechnung weiterführen könnte. Beste Referenzen. Angebote unter A. B. Nr. 35187 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Teilhaber gesuche.

[32707] Für Kapitalisten. — Für ein seit mehr. Jahren besteh. gangbares Verlagsgeschäft, verb. mit zeitgem. rentablen Nebenbranchen, werden behufs Vergröss. u. Auszahlung d. Teilhabers, succ. 40 000 \mathcal{M} gegen 8—10%, gesucht. Das Geschäft hat stetig bedeut. steig. Umsatz, verfügt über besondere Vorteile u. hat eine grosse Zukunft. Feinste Referenzen. Anerb. u. A. Z. 32707 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhaber anträge.

[34932] Ein junger Buchhändler wünscht sich mit einigem Kapital an einer guten Buchhandlung zu beteiligen. Angebote unter C. 34932 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Fertige Bücher.

[35088] Soeben erschien in meinem Verlage:

Karte

des

mittleren Ruhrgebietes

umfassend ganz oder zum Theil

die Kreise**Bochum, Dortmund, Hörde, Hagen, Hattingen u. Gelsenkirchen.**Entworfen u. gezeichnet von **A. Gawehn.**

Massstab 1:60,000.

Gestochen und in 4 Farben gedruckt von dem Geograph. Institut **Eduard Gaebler** in Leipzig.Preis in Umschlag 1 \mathcal{M} 75 \mathcal{S} ord.,
1 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} netto.Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12.

Witten.

R. Gräfe.

Verlag von Ign. Schweizer in Aachen.

[27206]

Becker, Wilh., Karte der Eifel. Nebst Verzeichnis der Ortschaften etc. In Umschlag. gr. 16°. VIII Seiten. 40 \mathcal{S} ord., 28 \mathcal{S} no.**Borgmann, W. S., Eiselführer durch das Gesamtgebiet der Eifel.** 12°. XVI u. 136 Seiten mit Karte. Brosch. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} ord., 90 \mathcal{S} no., 85 \mathcal{S} bar; geb. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} ord., 1 \mathcal{M} 13 \mathcal{S} no., 1 \mathcal{M} 05 \mathcal{S} bar. Fest 13/12, bar 7/6. Bar ohne Freixpre. 20 mit 40%, 50 mit 50%.

Ich bitte um gef. Verwendung.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[34818]



Beim Beginn des Winter-Semesters bitte ich um Ihre erneute Thätigkeit für das in meinem Verlag erschienene Werk:

Die Krankenpflege im Frieden und im Kriege.**Zum Gebrauch für Jedermann**

insbesondere für

Pflegerinnen, Pfleger und Aerzte

von

Dr. Paul Rupprecht,

Oberarzt am Diakonissenkrankenhaus in Dresden.

Mit 442 Abbildungen.

In elegantem Original-Einband 5 \mathcal{M} ord.,
3 \mathcal{M} 75 \mathcal{S} netto und 13/12.

Dies von der Kritik in ausgezeichnete Weise empfohlene Buch ist zwar in erster Linie für Pflegerinnen, Pfleger und Aerzte bestimmt, enthält aber auch für den Laien so schätzenswerte Anweisungen über

Gesundheitspflege, Nahrung für Gesunde und Kranke, über Bäder, Kaltwasserkuren, Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen, Pflege und Abwartung der bettlägerigen Kranken u. s. w.

dass es in jeder Familie treffliche Dienste leisten wird.

Ich bitte Sie darum, in der ausgedehntesten Weise für das Buch thätig zu sein und stelle Ihnen zu diesem Zweck gern die nötigen Exemplare à cond. zur Verfügung. Ich liefere 13/12 in feste Rechnung oder bar.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im September 1891.

F. C. W. Vogel.

[34803] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen expediert:

Quellenschriften

zur

Geschichte des Unterrichts und der Erziehung bei den deutschen Juden.

Von den

ältesten Zeiten bis auf Mendelssohn

von

Dr. M. Güdemann,

Rabbiner der israelitischen Cultusgemeinde in Wien.

23 Bogen gr. 8°. mit Einleitung u. Register.

Preis 12 \mathcal{M} ord., 9 \mathcal{M} netto,
8 \mathcal{M} bar.

Bei aller wissenschaftlichen Behandlung, die dem vorliegenden Werke von seiten des Verfassers zu teil geworden, ist dasselbe doch keineswegs nur für den gelehrten Forscher bestimmt, es muss und wird das höchste Interesse und leichteste Verständnis finden bei jedem gebildeten Laien.

Was in diesem Buche — zum ersten Male in zusammenfassender Darstellung — veröffentlicht wird, ist von immensem Wert für die Erkenntnis des jüdischen Erziehungs- und Bildungswesens und für die Beurteilung jüdischer Anschauungen über diesen wichtigen Gegenstand. Perlen religiöser und moralischer Lehren sowie eine Fülle reicher Lebenserfahrungen finden sich aufbewahrt, in der dem Judentum eigentümlichen Art Schriftengattung — den Testamenten — die für den Gang der Erziehung und Bildung nicht nur für die nächsten Angehörigen des Testators sondern auch für die weitesten jüdischen Kreise oft massgebend wurden. Viele Auszüge aus solchen Testamenten finden ihre Wiedergabe in vorliegendem Werke. Sie sind teils im Originaltext (dem eigentümlichen Judentext) oder, wo sie in hebräischer Sprache abgefasst waren, mit deutscher Uebersetzung abgedruckt. Erläuternde Erklärungen des Verfassers vervollständigen die Verständlichkeit. Jeder Gebildete, in erster Linie — naturgemäss — der gebildete Jude, ist Abnehmer dieses Werkes, und es unterliegt wohl keinem Zweifel, das sich in jeder Stadt des In- und Auslandes leicht Käufer für dasselbe finden lassen.

Wir erbitten Ihre lebhafteste Verwendung für diese „Quellenschriften“, deren Absatz Ihnen ein lohnendes Geschäft sichert.

Prospekte für das Publikum stehen zu Diensten.

Berlin W.

Verlag von
A. Hofmann & Comp.